

ADFC Dresden e.V. • Bautzner Str. 25 • 01099 Dresden

Mitglieder des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften der Landeshauptstadt Dresden

Allgemeiner Deutscher
Fahrrad-Club Dresden e.V.

Bautzner Str. 25
01099 Dresden

Telefon 0351 - 501 391 5
Telefax 0351 - 501 391 6

info@adfc-dresden.de
www.adfc-dresden.de

IHR ZEICHEN

IHR SCHREIBEN VOM

UNSER ZEICHEN
23sra016

3. September 2023

Fußgänger- und Fahrradbrücke über die Hansastraße (ehemaliger Gleisbogen)

Sehr geehrte Bauausschuss-Mitglieder,

Sie haben aktuell die Vorlage V2381/23 zum „Bebauungsplan Nr. 3029, Dresden-Neustadt Nr. 43, Ehemaliger Gleisbogen Hansastraße“ zur Beratung. Der ADFC Dresden begleitet seit einigen Jahren die Planung an dieser Stelle aufmerksam. Wir haben mehrfach Stellung genommen, im B-Plan-Verfahren schriftlich Einwände erhoben und auch eine Demonstration durchgeführt. Leider ist es dennoch nach derzeitigem Stand weiterhin vorgesehen, eine eigentlich beschlossene und sehr wichtige Radverbindung quasi für immer unmöglich zu machen.

Unser Anliegen ist die Herstellung der vom Stadtrat beschlossenen attraktiven Rad- und Fußwegeverbindung zwischen Pieschen und der Lößnitzstraße. Diese Verbindung könnte künftig die zwei geplanten Radschnellwege aus Radebeul bzw. aus Klotzsche kommend sicher verknüpfen; mit der Verbindung könnten Radfahrerinnen und Radfahrer Strecken und Kreuzungen mit schwerer Unfallhäufung (Schlesischer Platz, Antonstraße) meiden. Die Verbindung ist als Maßnahme 736 im Radverkehrskonzeptes der Landeshauptstadt Dresden festgehalten und wird in dieser Vorlage zum B-Plan in Anlage 3 auf Seite 11 und 12 sogar ausgiebig zitiert als „neu anzulegende Strecke“ in der Trasse des ehemaligen Gleisbogens mit Brücke über Hansastraße. In der Zielsetzung der Planung (Anlage 3 Abschn. 1) ist die Herstellung, bzw. Ermöglichung dieser Verbindung unmittelbare Grundlage der Planung „Integration des Plangebietes in die im Umfeld bestehenden Fuß- und Radwegeverbindungen, insbesondere durch die Ermöglichung einer innerstädtischen Hauptradroute nach Maßgabe des vom Stadtrat beschlossenen Radverkehrskonzeptes“.

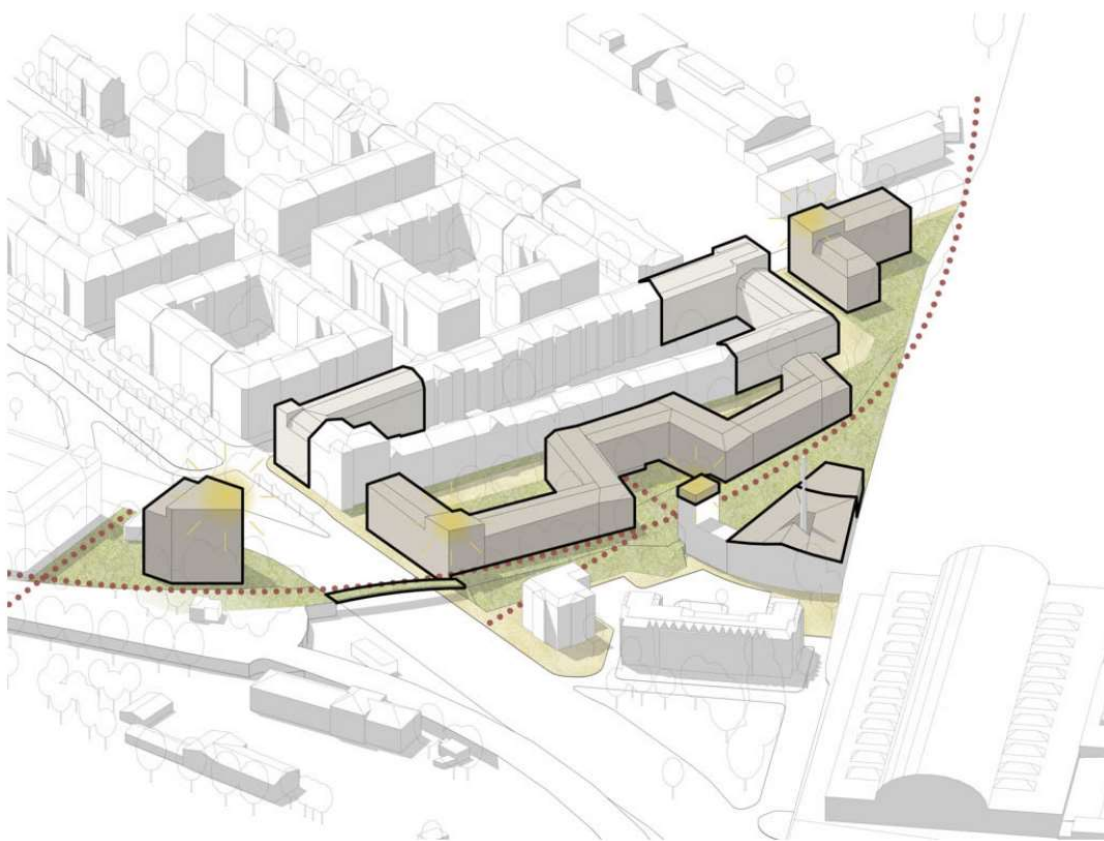
Dieses wird mit der vorliegenden Planung bewusst nicht umgesetzt, ja sogar praktisch für immer verhindert. Wie beschrieben, haben wir mehrfach darauf hingewiesen. Stattdessen wird inzwischen die Notwendigkeit und Bedeutung der Verbindung mit überregionaler Wirkung bis Radebeul entgegen der Festlegungen des Radverkehrskonzeptes verneint. An anderer Stelle wird durch die Verkürzung des Zieles des Bebauungsplanes (Anstrich 6 auf Seite 5 im Vergleich zu Anlage 3 Seite 5) der Anbindung der neuen Planstraße an die Hansastraße eine größere Bedeutung zugemessen und nur das bestehende Fuß- und Radverkehrsnetz der weiteren Planung zugrunde gelegt. Die Aussage, dass das Radverkehrskonzept „soweit möglich berücksichtigt“ (Anlage 3 Seite 12) wurde, legt den Schluss nahe, dass dieses nicht ausreichend gewürdigt wurde.

Unserer Ansicht nach ist der Sinn eines aufwendig erarbeiteten, abgestimmten und vom Stadtrat beschlossenen Radverkehrskonzepts, dass die darin enthaltenen Maßnahmen und Ziele im Rahmen der Stadtplanung verfolgt, ermöglicht und umgesetzt werden. Wann, wenn nicht auf der grünen Wiese (oder hier Brache), soll dieses Konzept denn verfolgt werden? Gerade die fehlende Synchronisierung aktueller Planungsvorlagen mit umgebenden Projekten, Planungen und Konzepten fällt uns in letzter Zeit häufiger auf. Deshalb bitten wir Sie im weiteren Verfahren sicherzustellen, dass aufseiten der Hansastrasse die neue Planstraße auf dem Niveau der aktuell noch vorhandenen Widerlager endet und somit dem Vorhaben 736 in Zukunft (im Rahmen eines anderen Planungsvorganges) Rechnung getragen werden kann.

Es gab bereits eine Planung, die die Brücke mit vorgesehen hat (siehe Visualisierung) und die Belange des Investors trotzdem angemessen berücksichtigte. Für derartige Vorhaben gibt es umfangreiche Förderprogramme, insbesondere das Sonderprogramm „Stadt und Land“ des Bundes. Wir regen an, den B-Plan überarbeiten zu lassen, um die eigentlich vorgesehene Radverbindung doch noch zu ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen
ADFC Dresden e.V.

Nils Larsen



Visualisierung: Storch Landschaftsarchitektur für Bauherr ImmVest Wolf
<https://storch-la.de/?Projekte/Wohnen/Hansastrasse-Dresden>